

## Handbuch „Qualifizierte Jugendarbeiter\*innen für Europa“

Laut einer Studie von Jugend für Europa<sup>1</sup> finden Lernen und Kompetenzerwerb zu 80% außerhalb formaler Bildungsorte statt. Das bedeutet, dass nur ein kleiner Teil des Lernens offizielle Anerkennung erfährt und ein großer Teil unsichtbar bleibt. Angesichts dessen ist es sinnvoll, Anerkennung für nicht-formale Bildung mehr zu fördern und non-formale Lernprozesse sichtbarer zu machen.

Im Rahmen des von Erasmus+ geförderten Projekts „Qualified Youth Workers for Europe“ wurde ein Handbuch entwickelt, das sich wissenschaftlich fundiert der „Anerkennung und Transparenz der Kompetenzen von Jugendarbeiter\*innen“ widmet und für ein breites Publikum verständlich vermitteln soll.

Erarbeitet wurde das Handbuch von Mitarbeiter\*innen von aufZAQ ([www.aufzaq.at](http://www.aufzaq.at)) und des Projekts Jump (<https://www.hs-kempten.de/jump/home.html>) der Hochschule Kempten. Die beiden Institutionen verbindet, dass sie sich schon lange und intensiv mit dem Thema auf wissenschaftlicher, empirischer und bildungspolitischer Ebene auseinandersetzen und auf Basis ihrer Expertise unterschiedliche Kompetenzmodelle für die Kinder- und Jugendarbeit entwickelt haben.

### Worum geht es im Handbuch „Qualifizierte Jugendarbeiter\*innen für Europa“?

Das Handbuch verbindet Hintergrundinformationen mit Beispielen aus der Praxis und stellt zwei konkrete Kompetenzmodelle vor: Den Kompetenzrahmen für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit von aufZAQ und das Qualifikationsprofil Jugendarbeit der Hochschule Kempten.

Mit dem Handbuch soll ein Qualitätsentwicklungsinstrument für Aus- und Fortbildungen für Jugendarbeiter\*innen zur Verfügung gestellt werden. Damit soll die Transparenz von Kompetenzen von Jugendarbeiter\*innen erhöht und die Anerkennung von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Jugendarbeiter\*innen in Europa vorangetrieben werden. Zudem wird mit dem Guide eine wesentliche Anregung für den Diskurs bzgl. der adäquaten Qualifizierung von hauptberuflichen Jugendarbeiter\*innen geleistet.

### Was macht das Handbuch so besonders?

Erstmals werden Erkenntnisse der formalen Qualifizierung für Kinder- und Jugendarbeit mit jenen aus dem nicht-formalen Bereich verknüpft.

Die vorgestellten Kompetenzmodelle ermöglichen Transparenz für die Jugendarbeit und beschränken sich nicht auf einen Schwerpunkt bzw. ein spezifisches Tätigkeitsfeld. So können erstmals umfassende Orientierungspunkte für Ausbildungen in der Kinder- und Jugendarbeit gegeben werden.

Die beiden vorgestellten Kompetenzmodelle sind international einzigartig, innovativ und leisten eine Verbindung zwischen dem Europäischen und Nationalen Qualifikationsrahmen. Ein Kompetenzmodell, wie der Kompetenzrahmen von aufZAQ, das die Deskriptoren des Europäischen Qualifikationsrahmens für ein breites Spektrum an Kompetenzbereichen für die Kinder- und Jugendarbeit in den unterschiedlichen Niveaus spezifiziert, ist eine europaweit beispielgebende Pionierarbeit für Stakeholder und Jugendarbeitsakteure in anderen europäischen Ländern. In gleicher Weise ist das Qualifikationsprofil Jugendarbeit der Hochschule Kempten als innovativ anzusehen: die Beschreibung der Kompetenzen spezifisch für die Jugendarbeit auf Hochschulniveau, ebenfalls in Bezug zum Deutschen, bzw. Europäischen Qualifikationsrahmen, lag bislang nicht vor.

### An wen richtet sich das Handbuch?

Der Guide richtet sich an ein breites Publikum und unterschiedliche Zielgruppen. So können Jugendarbeiter\*innen, Träger\*innen von Ausbildungen für Jugendarbeiter\*innen, politische Stakeholder für Jugendarbeit und Wissenschaftler\*innen ihren Nutzen daraus ziehen.

<sup>1</sup>JUGEND für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Programm JUGEND IN AKTION, Bonn und IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hg.) (2012): Internationale Fachtagung „Grenzüberschreitende Mobilität als Lernort und die Dimensionen seiner Anerkennung“ International Conference “Cross-border mobility as learning environment and its dimensions of recognition”. Online verfügbar unter [https://www.jugendfuereuropa.de/download/doctrine/WebforumJFEWebsiteBundle:Publikation-file-3471/gold\\_JfE\\_Dok\\_NI\\_Youthpass.pdf](https://www.jugendfuereuropa.de/download/doctrine/WebforumJFEWebsiteBundle:Publikation-file-3471/gold_JfE_Dok_NI_Youthpass.pdf), zuletzt geprüft am 11.04.2019.